

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 102 (1976)  
**Heft:** 12

**Artikel:** In Flagranti  
**Autor:** Kalenter, Ossip  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-606659>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Zephyr-HIT

Die sauberste Rasur mit dem  
Schaum  
aus diesem Pinsel!

Kein Schaum an den Händen!

Schnell und sparsam  
250 g reichen bis 4 Monate



Zephyr-HIT

NEU  
After Shave

Rasierseife

Rasiercrème

Zephyr. Für Männer, die es in sich haben.

## In Flagranti

Frei und ungebunden zu leben, niemandem verpflichtet und ohne feste Einkünfte, ist nicht ohne Reiz. Oefter sogar von allzu starken Reizen. Die Frage: «Wovon werde ich morgen mein Brot essen?» gewinnt dann zuweilen eine düstere Macht, gegen die allmählich die Freuden der Freiheit nicht mehr aufzukommen vermögen.

Das Leben bei festen Bezügen ist ebenfalls nicht ohne Reiz, doch vergällt hinwiederum durch Pflichten; und täglich um sieben aufstehen, täglich acht Stunden

*Ossip Kalenter, der vor kurzem in seiner Wahlheimat Zürich starb, war ein Schriftsteller sehr hohen Ranges, ein Meister der kleinen Form, ein Erzähler voll Charme, Kultur und Esprit und einer der besten Stilisten der deutschen Literatur. Sollte es eine Hochschule geben, an der Schriftsteller Stil lernen könnten – wahrhaftig keine unnütze Einrichtung –, so wären Kalenters kleine Bücher unentbehrliche Lehrmittel. Mir das liebste sind «Die Abetiner», Geschichten aus der kleinen Stadt Lerici im Golf von Spezia, wo er jedes Jahr längere Zeit verbrachte.*

N. O. Scarpi

Bürozeit absputzen, täglich die Enge der Arbeitsräume atmen, die Eintönigkeit des Hin- und Rückwegs und das Einerlei des Geschäftigseins ertragen müssen: das alles zeitigt schliesslich Begleiterscheinungen, die der Haftpsychose nicht unähnlich sind.

Wie anders – wenn ich hier eine Erinnerung auskramen darf – war das damals in Flagranti! Sie kennen doch die Stadt Flagranti, in der so häufig ungetreue Ehegatten ertappt werden, die eigens dorthin gereist zu sein scheinen, um von verbotenen Früchten zu kosten? Ein zauberhafter Ort!

Ich war dort eine Zeitlang bei der «Flagranti Evening Post».

Gleich bei meiner Ankunft ereignete sich etwas Wunderbares. Direktor Porter (jetzt bei «United Press») hatte mich telegraphisch engagiert, ohne mich und meine Fähig- und Unfähigkeiten zu kennen, lediglich weil er gehört hatte, ich interessiere



Mit Trybol gurgeln!



